
Gemeinderat

Protokoll des Gemeinderates Zuchwil

42. Sitzung vom Montag, 21. Oktober 2019, 08:30 bis 16:35 Uhr

Vorsitz	Hug Stefan, Gemeindepräsident
Protokoll	Blum Irene, Gemeindeschreiberin
Anwesend	Auderset Silvio, Bennett Cadola Karen, Grolimund Daniel, König Zeltner Cornelia, Marti Patrick, Mottet Markus, Studer Benjamin, Unold Jäggi Regine, Weyeneth Philippe, Ziegler Bruno
Entschuldigt	Rüsics Carlo, Urs Jäggi Leiter Sportzentrum
Berichterstatter	Hug Stefan, Gemeindepräsident, Trakt. 4, 6 + 14; Hug Stephan, Schuldirektor, Trakt. 4; Baumann Peter, Leiter ABP, Trakt. 4 + 9; Marti Mike, Leiter AF, Trakt. 4, 5, 11 + 12; Nussbaum Fredy, Leiter ASD, Trakt. 4; Häberli Patricia, Trakt. 4; Lochbaum Jens, Feuerwehrkommandant, Trakt 4; Blum Irene, Gemeindeschreiberin, Trakt. 4, 8, 13 + 14

Traktanden

1	Protokoll Nr. 41 vom 26.09.2019	Beschluss- 431 Nr.
2	Mitteilungen Nrn. 175 - 179	Beschluss- 432 Nr.
3	Umweltschutzkommission; Wahl eines ordentlichen Mitgliedes	Beschluss- 433 Nr.
4	Budget 2020	Beschluss- 434 Nr.
5	3. Controlling Rechnung 2019	Beschluss- 435 Nr.

6	Grundsatzentscheid; Versand Sitzungsunterlagen Kommissionen	Beschluss- Nr.	436
8	Reglemente: Gebührentarif; Teilrevision Positionen 145, 146, 154 + 747 z. Hd. GV	Beschluss- Nr.	438
10	Beitragsgesuche	Beschluss- Nr.	440

Die Traktandenliste wird vom Gemeinderat stillschweigend genehmigt.

EINWOHNERGEMEINDE ZUCHWIL

Der Gemeindepräsident Die Gemeindeschreiberin

Stefan Hug

Irene Blum

Beschluss-Nr. 431 - Protokoll Nr. 41 vom 26.09.2019

Das Protokoll der 41. Sitzung vom 26.09.2019 wird mit einem Änderungsantrag mit 9 Ja und 1 Enthaltung (Abwesenheit) und mit Verdankung an die Verfasserin genehmigt.

Beschluss-Nr. 432 - Mitteilungen Nrn. 175 - 179

Mitteilung Nr. 175: Runder Tisch

Mitteilung Nr. 176: Personalbewegungen

Mitteilung Nr. 177: Kondolenzschreiben

Mitteilung Nr. 178: Signalisation Gewerbestrasse

Mitteilung Nr. 179: Rückstände im Trinkwasser

weitere Mitteilungen

Stefan Hug: Wir gratulieren Carlo, welcher Vater wurde. – Strom: Der neue Vertrag wurde am 26.09.2019 genehmigt und die betroffenen Firmen darüber orientiert. Damit war eine Firma nicht einverstanden. Für die nächste GR-Sitzung stelle ich euch ein vollständiges Dossier auf die Plattform. Am 22.10.2019 findet eine Sitzung statt, um das weitere Vorgehen zu diskutieren. – Wir erhielten eine Einladung zur Standortförderung Feldbrunnen. Diese findet an einem Dienstag im November statt.

Stefan Hug: Ich verfasste ein Dokument über die übergeordneten Herausforderungen, laufenden mittel- und längerfristigen Perspektiven. Das wäre für einen Workshop im Januar 2020 gedacht, und zwar an einem GR-Termin. Dazu erstelle ich ein Dossier und stelle es auf die Plattform. **Markus Mottet:** Findet der am Abend statt? **Stefan Hug:** Ja, zur normalen Zeit. **Bruno Ziegler:** Ich schlage vor, eher anzufangen und stelle den Antrag, um 18:00 Uhr zu beginnen. **Stefan Hug:** Das macht Sinn. Es wird ein Programm geben und jemand wird den Workshop leiten.

Beschluss-Nr. 433 - Umweltschutzkommission; Wahl eines ordentlichen Mitgliedes

AUSGANGSLAGE

Die SP Zuchwil möchte die Vakanz in der Umweltschutzkommission besetzen, welche nach der Demission von Benno Barbisch entstanden ist. Mit Schreiben vom 20.09.2019 schlägt sie daher mit sofortiger Wirkung Frau Eva-Maria Fischli-Hof als ordentliches Mitglied (bisher Ersatzmitglied) der Umweltschutzkommission vor.

ANTRAG

Der Gemeinderat wählt Frau Eva-Maria Fischli-Hof als ordentliches Mitglied der Umweltschutzkommission.

EINTRETEN wird durch den Gemeinderat stillschweigend beschlossen.

DETAILBERATUNG

Keine Bemerkungen

BESCHLUSS; einstimmig

Der Gemeinderat wählt Frau Eva-Maria Fischli-Hof als ordentliches Mitglied der Umweltschutzkommission.

Beschluss-Nr. 434 - Budget 2020

AUSGANGSLAGE

Das Budget 2020 in der vorliegenden Fassung vom 25.09.2019 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 93'600.- aus. Es wurde von den Abteilungsleitenden am 24.09.2019 intensiv beraten. Die Diskussion hat sich deshalb gelohnt, weil einzelne Budgetposten hinterfragt und auch angepasst worden sind. In der Regel führten sie zu einer Budgetverbesserung. Die vorliegenden Zahlen werden nun dem Gemeinderat zuhänden seiner ganztägigen Sitzung vom 21.10.2019 zur 1. Lesung vorgelegt. Eine allfällige 2. Lesung findet am 14.11.2019 statt.

ERWÄGUNGEN

Betrachtet man die Smileys im Kommentar des Leiters der Abteilung Finanzen, so fällt auf, dass mit Ausnahme der einen die Kennzahlen nicht befriedigen können. Der Gemeinderat wird also gefordert sein. Handlungsbedarf sehe ich weniger in der Erfolgsrechnung als vielmehr im Bereich der Investitionen. Einerseits stellt sich die Frage, ob 1. alle Investitionen leistbar sind und 2. welche Dringlichkeit die vorhandenen Projekte aufweisen.

Leider sind zwei Positionen im Budget 2020 noch nicht berücksichtigt. Zum einen handelt es sich um die Auswirkungen der Umsetzung der kantonalen STAF 2 auf der Ebene der Gemeinden. Sie wurde im Kantonsrat noch nicht behandelt. Sollte die Vorlage frühestens im Februar 2020 vom Solothurner Stimmvolk angenommen werden, würde diese rückwirkend auf 01.01.2020 in Kraft gesetzt. Dies würde die Gemeinde Zuchwil mit sehr grosser Bestimmtheit treffen, nämlich mit Mindereinnahmen von Juristischen Personen. Zum andern fehlt im Budget 2020 die Übernahme der Messstellen für Strom in den Haushalten. Für eine künftige kommunale Betriebsführung ist die Finanzierung dieser Zähler von grossem Vorteil. Die Gemeinde wäre dann im Besitz der gesamten Netzebene 7.

ANTRAG

siehe Bericht und Antrag an den GR
andernfalls Beschluss vertagt auf die 2. Lesung des Budgets

2019.10.07, shz.

DETAILBERATUNG

Am Schluss der Beratungen sieht das Budget folgendermassen aus:

1. Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	59'748'700.00
	Gesamtertrag	Fr.	60'171'100.00
	Ertragsüberschuss	Fr.	422'400.00
2. Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	10'385'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	579'000.00
	Nettoinvestitionen VV	Fr.	9'806'000.00

Das Budget wird am 14.11.2019 vom Gemeinderat bereinigt und z. Hd. der GV beschlossen.

Beschluss-Nr. 435 - 3. Controlling Rechnung 2019

AUSGANGSLAGE

An der Gemeinderatsitzung vom 24.05.2018 wurde über das erste Quartal 2018 ein Controlling-Bericht als Mitteilung erfasst. Der Gemeinderat hat beschlossen das Controlling ab sofort als Geschäft zu traktandieren.

ERWÄGUNGEN

Siehe Bericht Controlling 3. Quartal 2019 (Beilage).

Die Begründungen der Budgetverantwortlichen zu den Nachtragskrediten sind:

Entschädigungen an Gemeinden (Zivilschutz), Konto-Nr. 1620.3612.00

Im Budgetprozess waren die Auswirkungen der Regionalisierung des Zivilschutzes auf die EGZ nicht bekannt. Auch heute sind die Grundlagen ungewiss. Es wurde eine Teilabrechnung vorgenommen.

ANTRAG

1. Der Gemeinderat nimmt das 3. Controlling 2019 und die Ausführungen zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat genehmigt folgenden Nachtragskredit:

Nachtragskredite Kompetenz GR				
Konto	Bezeichnung	Ist	Budget	Nachtragskredit
1620.3612.00	Zivilschutz - Entschädigungen an Gemeinden	127'139.00	0.00	127'139.00
	Total Nachtragskredite Controlling Q3			127'139.00

EINTRETEN wird durch den Gemeinderat stillschweigend beschlossen.

DETAILBERATUNG

Keine Bemerkungen

BESCHLUSS; einstimmig

1. Der Gemeinderat nimmt das 3. Controlling 2019 und die Ausführungen zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat genehmigt folgenden Nachtragskredit:

Nachtragskredite Kompetenz GR				
Konto	Bezeichnung	Ist	Budget	Nachtragskredit
1620.3612.00	Zivilschutz - Entschädigungen an Gemeinden	127'139.00	0.00	127'139.00
	Total Nachtragskredite Controlling Q3			127'139.00

Beschluss-Nr. 436 - Grundsatzentscheid; Versand Sitzungsunterlagen
Kommissionen

AUSGANGSLAGE

Gewisse Kommissionsmitglieder besitzen keinen Computer und Internetzugang. Diese möchten die Unterlagen weiterhin per Post erhalten.

ERWÄGUNGEN

Es muss ein Grundsatzentscheid getroffen werden, ob ein Kommissionsmitglied das Recht hat, alle Unterlagen auf Papier zu verlangen.

ANTRAG

Kommissionsmitglieder ohne Computer- und Internetzugang sind weiterhin mit Unterlagen auf Papier zu bedienen.

EINTRETEN wird durch den Gemeinderat stillschweigend beschlossen.

DETAILBERATUNG

Stefan Hug: Wer keine Entschädigung erhält, soll die Unterlagen auf Papier erhalten. Wer eine Entschädigung erhält, soll auch keine Kopien mehr erhalten. **Cornelia König Zeltner:** Jeder, der die Unterlagen auf Papier möchte, kann beantragen, dass er diese in Papierform erhält?

Stefan Hug: Ja, solange wir keinen anderen Entscheid fällen. **Cornelia König Zeltner:** Wer verschickt die Unterlagen? Das Präsidium der Kommission? Oder versendet die Verwaltung die Unterlagen? Ich als Präsidentin hätte einen enormen Zeitaufwand. **Stefan Hug:** Den hättest du ja schon jetzt.

Silvio Auderset: In der Planungskommission (Plako) erhalten wir die Unterlagen 14 Tage vorher schriftlich. **Stefan Hug:** Das ist ein spezieller Fall. Als Kulturkommissionspräsident versandte ich die Unterlagen. Selbstverständlich kann man diese auf der Gemeinde kopieren.

Cornelia König Zeltner: Als Präsidentin der Umweltschutzkommission stelle ich die Unterlagen auf die Plattform und gehe davon aus, dass die Mitglieder dort die Unterlagen holen. Wollen sie die Unterlagen schriftlich, können sie diese selber organisieren. Ich bin nicht dafür verantwortlich, dass ich die Unterlagen den Mitgliedern auf Papier zustellen muss. Da möchte ich eine klare Regelung, wer kann den Wunsch stellen und wer ist dafür zuständig, um den Wunsch nachzukommen. **Stefan Hug:** Wie war der Ablauf vor der Plattform? **Cornelia König Zeltner:** Ich stellte die Unterlagen auf die Dropbox.

Silvio Auderset: Kommissionsmitglieder arbeiten freiwillig mit und können bestimmen, in welcher Form sie die Unterlagen erhalten möchten. **Markus Mottet:** Es ist schwierig, Leute zu finden. Besitzt jemand keinen PC, möchte aber mitarbeiten, so soll er die Möglichkeit erhalten, mitzuarbeiten. **Cornelia König Zeltner:** Kommt die Person auf die Gemeinde und möchte einen Ausdruck, so soll sie ihn erhalten, aber ich möchte nicht als Präsidentin jemandem die Unterlagen auf Papier zukommen lassen.

Markus Mottet: Der GR soll die Unterlagen nicht auf Papier ausdrucken, aber die Unterlagen zum Budget verlangte ich in Papierform für die heutige Sitzung. Meine Gesundheit lässt es nicht so, stundenlang vor dem Computer zu sitzen. Das handhabe ich auch weiterhin so. **Stefan Hug:** Wer die Unterlagen in Papierform möchte, müsste konsequenterweise auf die Entschädigung verzichten. Diese Variante würde ich zulassen.

Silvio Auderset: Es geht nicht um den GR, da dieser eine Entschädigung erhält. In der Plako erhalten wir die Unterlagen in Papierform. Erhalte ich alles elektronisch, stimmt der Aufwand nicht. Die Unterlagen für die Plako möchte ich nach wie vor auf Papier erhalten, da oft Pläne mitgeliefert werden, welche man nicht ausdrucken kann. Bei der Baukommission sehe ich keine Probleme, da wir nicht viele Unterlagen erhalten. Es gibt jüngere und ältere Leute, welche die Unterlagen lieber in Papierform erhalten, weil sie sonst schon viel am PC arbeiten. Gewisse Dokumente erhalte ich lieber auf Papier. **Cornelia König Zeltner:** Es gibt den Umweltaspekt; da sollte möglichst wenig Papier gedruckt werden. Als Energiestadt verpflichteten wir uns dazu. Zweitens geht es um jetzt und um die Zukunft. Bei den

Schüler beginnen wir, da jedes Kind einen Laptop erhält. Wir als Kommissionsmitglieder sollten mit der Zeit gehen. **Daniel Grolimund**: Wir müssen unterscheiden und für die Kommission Entscheidungen für eine neue Amtsperiode treffen. Jetzt ist ein pragmatischer Ansatz gefragt. Wir sind uns einig, dass wir die Unterlagen ausdrucken. Früher sandte der Präsident Jutta ein Mail mit den Unterlagen. Sie druckte alle Unterlagen aus und sandte sie den Mitgliedern zu. Sie muss einfach wissen, wem sie welche Unterlagen zustellen muss. **Cornelia König Zeltner**: Sie können die Unterlagen auf der Plattform abholen. **Daniel Grolimund**: Sie besitzen keinen Zugang, da sie keinen PC haben. **Stefan Hug**: Die Präsidien müssen abklären, wer die Unterlagen in Papierform möchte und Jutta dies mitteilen. **Peter Baumann**: In der Plako sind wir in der Testphase und machen es doppelt. Jeder erhält die Unterlagen auf der Plattform. Jeder kann mitteilen, ob er die Unterlagen in Papierform möchte. Berichte versende ich jetzt schon elektronisch. **Silvio Auderset**: 98% wollen die Unterlagen nicht in Papierform. **Stefan Hug**: Damit bin ich einverstanden. Auf die nächste Legislatur braucht es einen Grundsatzentscheid, ob man die Unterlagen noch in Papierform zustellt oder nicht und ob eine Entschädigung an die Kommissionsmitglieder angebracht wäre. **Silvio Auderset**: Sie müssen ein Tablett oder einen Laptop besitzen. Unsere Leute möchten nicht mehr Entschädigung. Wird alles nur noch elektronisch geschickt, so müssen wir über eine Entschädigung diskutieren.

BESCHLUSS; 9 Ja, 1 Nein

Kommissionsmitglieder ohne Computer- und Internetzugang sind weiterhin mit Unterlagen auf Papier zu bedienen.

Traktandum 7 muss infolge des Beschlusses von Traktandum 6 nicht mehr behandelt werden.

Beschluss-Nr. 438 - Reglemente: Gebührentarif; Teilrevision Positionen 145, 146, 154 + 747 z. Hd. GV

AUSGANGSLAGE

Im Rahmen der Überarbeitung der Reglemente fiel auf, dass im Gebührentarif unterschiedliche Positionen mit unterschiedlichen Tarifen aufgeführt sind.

14 Einwohnerkontrolle

145 Amtliche Bescheinigungen	20.00
pro Stunde	50.00
146 Auskünfte und kleine Dienstleistungen	0.00 bis
im Ermessen <i>der zuständigen Abteilungsleitung</i>	20.00
154 Gebühr für ausserordentlichen Aufwand	20.00 bis
	50.00

ERWÄGUNGEN

Diese Positionen sollen vereinheitlicht werden. In Absprache mit dem Leiter Finanzen schlägt die Gemeindeschreiberin folgende Änderungen vor:

145 Amtliche Bescheinigungen pro Stunde	20.00 50.00 80.00
146 Auskünfte und kleine Dienstleistungen pro Stunde im Ermessen der zuständigen Abteilungsleitung	20.00 0.00 bis 20.00 80.00
154 Gebühr für ausserordentlichen Aufwand pro Stunde	80.00 20.00 bis 50.00

Die Position 747 kann gestrichen werden, da die Spitex die manuelle Lymphdrainage nicht mehr anbietet.

~~747 Manuelle Lymphdrainage pro Stunde 120.00~~

ANTRAG

Der Gemeinderat beschliesst die Teilrevision des Gebührentarifs z. Hd. der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2019.

EINTRETEN wird durch den Gemeinderat stillschweigend beschlossen.

DETAILBERATUNG

Cornelia König Zeltner: Amtliche Bescheinigungen CHF 20.00; unten steht CHF 50.00. Kommt noch eine Arbeitspauschale oder Arbeitszeit dazu oder anstelle? Ist jemand versiert, ist er schneller als eine unversierte Person. **Mike Marti:** Amtliche Bescheinigungen kosten alle CHF 20.00. Bei Zusatzaufwand wie z. B. Forschungen kommt der Stundenansatz zum Zuge. Bei amtlichen Bescheinigungen drücke ich auf den Knopf und stemple. **Stefan Hug:** Möchten wir es präzisieren? Zusätzlicher Aufwand pro Stunde CHF 80.00? **Cornelia König Zeltner:** Es reicht, wenn nur bei Ziff. 154 ausserordentlicher Aufwand pro Stunde steht. Die 2. Zeilen der Ziffern 145 und 146 können gestrichen werden. **Mike Marti:** Somit wäre es einfach allgemein für einen ausserordentlichen Aufwand CHF 80.00. **Irene Blum:** Ziff. 154 betrifft auch die Einwohnerkontrolle. Somit kann man die anderen beiden streichen. **Stefan Hug:** Sind alle damit einverstanden? Ok. Sind die Beträge in Ordnung? **Silvio Auderset:** Ich bin gegen Gebührenerhöhungen. **Stefan Hug:** Die Gebühren werden nur für zusätzlichen Aufwand erhöht. Bei einem Anwalt zahlt man viel mehr. **Mike Marti:** Irgendwie ergab es einen Sinn. Es war schon immer so. **Philippe Weyeneth:** Man hatte unterschiedliche Beiträge. **Mike Marti:** Es muss definiert werden, damit man Gebühren verlangen kann. **Patrick Marti:** Es gab verschiedene Ansätze und jetzt gibt's noch einen. **Stefan Hug:** Amtliche Bescheinigungen und kleinere Auskünfte kosten CHF 20.00 und bei höherem Aufwand müsste die Person dem Kunden mitteilen, dass es mehr kostet. **Philippe Weyeneth:** Das muss definiert werden, damit es alle gleich handhaben. Bei der Umsetzung sehe ich Schwierigkeiten. **Silvio Auderset:** Wann wird das umgesetzt, also z. B. CHF 80.00? **Mike Marti:** Wenn man im Archiv nachschauen muss. Das bedeutet mehr Aufwand. **Silvio Auderset:** Ein Bürger telefoniert und möchte eine Auskunft. Für die Erklärung brauchst du eine halbe Stunde. Das ist eine Gratisauskunft? **Peter Baumann:** Holen wir Pläne aus dem Archiv, so verrechnen wir das nicht, sondern nur Kopien. **Mike Marti:** Aus meiner Sicht kann man Ziff. 146 streichen. **Irene Blum:** Der ist für Adressauskünfte. **Mike Marti:** Die kosten CHF

20.00. Es gibt Firmen, welche 50 Adressauskünfte möchten. Da verrechnen wir nach Aufwand, nicht CHF 1'000.00. Bei den Bescheinigungen könnte es dasselbe sein. Da wird nach Aufwand verrechnet. **Stefan Hug**: Somit streichen wir die 2. Zeilen von Ziff. 145 und 146.

BESCHLUSS; 7 Ja, 3 Nein z. Hd. GV

145 Amtliche Bescheinigungen	20.00
pro Stunde	80.00 50.00
146 Auskünfte und kleine Dienstleistungen	20.00 0.00 bis
pro Stunde im Ermessen der zuständigen Abteilungsleitung	80.00 20.00
154 Gebühr für ausserordentlichen Aufwand pro Stunde	80.00 20.00 bis
	50.00

Die Position 747 kann gestrichen werden, da die Spitex die manuelle Lymphdrainage nicht mehr anbietet.

~~747 Manuelle Lymphdrainage pro Stunde 120.00~~

Beschluss-Nr. 440 - Beitragsgesuche

AUSGANGSLAGE

Es sind drei Beitragsgesuche beim Gemeindepräsidium eingegangen. Dem Gemeinderat liegen die Gesuche der Antragssteller vor.

ANTRAG

Behandlung der in der Liste aufgeführten Gesuche.

EINTRETEN wird durch den Gemeinderat stillschweigend beschlossen.

DETAILBERATUNG

Cornelia König Zeltner: Vor einem Jahr erhielten wir fast ein identisches Beitragsgesuch wie das Beitragsgesuch Trio, einfach unter einem anderen Namen. Dort leiteten wir es an die Kulturkommission (Kulko) weiter. Dieses soll auch weitergereicht werden. **Stefan Hug**: Welche Gesuche sollen der Kulko weitergeleitet werden? **Cornelia König Zeltner**: Es handelt sich um Konzertgesuche von Auswärtigen, welche in Zuchwiler Räumlichkeiten stattfinden. Beide Konzerte finden in der reformierten Kirche statt. Diese verlangt einen Beitrag für die Raummiete. Sie stellen ein hohes Beitragsgesuch an die Gemeinde. **Stefan Hug**: Das nächste Mal geht das

Gesuch direkt in die Kulko. Diese stellt an uns einen Antrag. **Cornelia König Zeltner**: Konzertanfragen, kulturelle Veranstaltungen, welche in Zuchwil stattfinden werden direkt der Kulko weitergeleitet. **Peter Baumann**: In der Energiestadt habe ich auch solche Fälle. Diese werden budgetiert und danach ausgelöst. **Mike Marti**: Die Kulko besitzt kein solches Budget, nur für ihre Anlässe. **Regine Unold Jäggi**: Das Konzert kommt von aussen und sie möchten von uns eine Unterstützung. **Stefan Hug**: Wir könnten der Kulko ein Budget sprechen. **Patrick Marti**: Sie können das Kulturprogramm in der Gemeinde mitbestimmen. Die Kulko ist kompetenter als wir. **Cornelia König Zeltner**: Sie weiss dann auch, was in Zuchwil kulturell läuft, welche Konzerte hier stattfinden. **Stefan Hug**: Damit bin ich einverstanden. Für die Kulko müssten wir CHF 1'000.00 dafür budgetieren. **Mike Marti**: Aus finanzieller Sicht muss der Betrag dafür auf einem anderen Konto gestrichen werden. **Patrick Marti**: Klärt das noch ab und schaut die Liste der letzten Jahre an, wie viel wir durchschnittlich für kulturelle Anlässe sprachen, dann geben wir der Kulko den Auftrag und fragen die Präsidentin, ob sie damit einverstanden ist. **Cornelia König Zeltner**: CHF 1'800.00 sind zu hoch. **Stefan Hug**: Bisher vereinbarten wir, dass Gesuche über CHF 1'000.00 in den GR kommen. **Cornelia König Zeltner**: Ist die Kulko der Ansicht, dass sie CHF 1'800.00 sprechen sollte, so müsste sie wieder in den GR kommen. Das Gesuch Trio wird einstimmig abgelehnt.

Das Gesuch Ludothek wird mit 7 Nein zu 3 Enthaltungen abgelehnt.

Bruno Ziegler: Das Gesuch Sing mit uns kann direkt der Schule weitergeleitet werden. Das ist erledigt.

BESCHLUSS; einstimmig

Das Gesuch Trio wird abgelehnt.

BESCHLUSS; 7 Nein, 3 Enthaltungen

Das Gesuch Ludothek wird abgelehnt.
